

## **wfc – Gründerevaluation 2011**

### Ergebnisse einer Kundenbefragung

#### - Zweitbefragung -

Befragt wurden Kunden, die im Zeitraum zwischen dem 01. Januar 2006 und dem 01. Januar 2010 nach einem Termin mit einem Mitarbeiter der **wfc** Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH oder nach einem von der **wfc** vermittelten Gründerzirkel ein Unternehmen gegründet haben.

**Dülmen, Juni 2011**

## Inhalt

Inhalt .....	II
Abbildungsverzeichnis.....	III
1. Hintergrund .....	1
2. Ziele und Methodik.....	1
3. Überblick über die Befragungsteilnehmer.....	2
4. Unternehmerinnen und Unternehmer .....	3
4.1 Demographische Merkmale der Gründerpersonen.....	3
4.2 Erwerbsstatus vor der Gründung .....	4
4.3 Branchen- und Altersstruktur der gegründeten Unternehmen .....	5
4.4 Unternehmensentwicklung und aktuelle Betriebssituation .....	6
5. Gescheiterte Gründer-/Innen .....	9
6. Leistungsspektrum der wfc .....	9
7. Zusammenfassung .....	10

**Abbildungsverzeichnis**

Abbildung 1: Fortbestand der Selbständigkeit.....	2
Abbildung 2: Prozentuale Aufteilung nach Gründerinnen und Gründern .....	3
Abbildung 3: Altersverteilung der Unternehmerinnen und Unternehmer .....	4
Abbildung 4: Erwerbsstatus vor der Gründung .....	4
Abbildung 5: Bezüge während der Arbeitslosigkeit .....	5
Abbildung 6: Gründungsbranchen .....	5
Abbildung 7: Dauer der Unternehmen am Markt .....	6
Abbildung 8: Beurteilung der aktuellen wirtschaftlichen Tragfähigkeit .....	7
Abbildung 9: Anzahl geschaffener Beschäftigungsverhältnisse in absoluten Häufigkeiten.....	7
Abbildung 10: Veränderungen in naher Zukunft .....	8
Abbildung 11: Leistungsspektrum der wfc .....	9

## 1. Hintergrund

Die Kundenbefragung 2011 ist die dritte Gründerevaluation seit der Umfirmierung der WFG Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH für den Kreis Coesfeld in die heutige **wfc** Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH im März 2007 und ihrer Zertifizierung als STARTERCENTER NRW im Juni 2007.

Der vorliegende Bericht liefert Ergebnisse einer Zweitbefragung von Kundinnen und Kunden, die zwischen Januar 2006 und Januar 2010 nach einem Termin mit einem Mitarbeiter der **wfc** oder nach einem von der **wfc** vermittelten Gründerzirkel ein Unternehmen gegründet haben. Sowohl die Teilnahme an einem Gründerzirkel als auch die Intensivberatung durch einen **wfc** Mitarbeiter setzt u.a. die Erstellung eines detaillierten Businessplans voraus. Die Ergebnisse der Zweitbefragung sollen dazu beitragen, im Rahmen des internen Qualitätsmanagements die Existenzgründungsberatung weiter zu optimieren. Des Weiteren soll durch die Langzeitbetrachtung überprüft werden, ob die gegründeten Unternehmen auch langfristig wirtschaftlich erfolgreich tätig sind und ob eventuell noch weiterer Unterstützungsbedarf besteht, bei dem die **wfc** ggf. tätig werden kann.

## 2. Ziele und Methodik

Das Ziel der Befragung war es, allgemeine Informationen über die wirtschaftliche Situation von Unternehmen zu gewinnen, die im oben angegebenen Zeitraum nach einer sogenannten Zirkelberatung oder nach einem Termin mit einem Mitarbeiter der **wfc** gegründet worden sind. Zusätzlich zielte die Befragung darauf ab, zu ermitteln, inwieweit bei den Existenzgründerinnen und Existenzgründern Probleme oder weiterer Informations-, Beratungs- und Unterstützungsbedarfe bestehen, um zukünftig noch mehr Jungunternehmen dauerhaft zum Erfolg verhelfen zu können. Vor diesem Hintergrund wurde ein zweiseitiger Fragebogen entwickelt, der Informationen zu den Bereichen Unternehmensentwicklung, Beratungsbedarf und aktuelle betriebliche Situation abfragt.

Die Befragung der Jungunternehmerinnen und Jungunternehmer erfolgte in Form eines Telefoninterviews. Die Befragung startete am 13.06.2011 und wurde bis zum 17.06.2011 durchgeführt. Um die daraus resultierenden Rückläufe zu berücksichtigen, wurde die Befragung nach einer weiteren Woche am 24.06.2011 beendet.

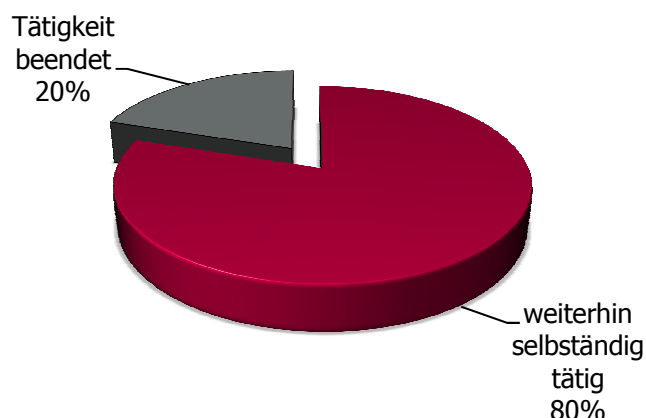
### 3. Überblick über die Befragungsteilnehmer

Im Zuge der Zweitbefragung wurden 77 Personen ermittelt, die bereits in den Vorjahren an einer wfc Evaluierung teilgenommen haben und sich im Berichtszeitraum zwischen Januar 2006 und Januar 2010 nach einer Zirkelberatung oder nach einem Termin mit einem Mitarbeiter der wfc selbständig gemacht haben. Die Begrenzung der Befragung auf frühere Evaluationsteilnehmer zielt darauf ab, aussagekräftige Vergleichswerte zu generieren, um so die wirtschaftliche Entwicklung der einzelnen Unternehmen im Zeitablauf nachvollziehen zu können.

Im Rahmen der Telefonbefragung wurde bei allen 77 Personen angerufen, wodurch 25 Fragebögen ausgefüllt und in die Auswertung einbezogen werden konnten. Von den ausgewerteten Fragebögen stammen 44% von weiblichen und 56% von männlichen Befragten. 50 Personen waren telefonisch nicht zu erreichen. Die Rücklaufquote insgesamt liegt somit bei 32,47% und konnte im Vergleich zu den Zweitbefragungen der Vorjahre deutlich gesteigert werden.

Bei der Befragung ging es u.a. darum, zu ermitteln, wie viele der befragten Personen weiterhin selbständig tätig sind. Wie Abbildung 1 verdeutlicht, sind von den 25 befragten Personen, die eine Gründung vollzogen haben, zum Zeitpunkt der Erhebung im Juni 2011 noch 20 Personen (80%) weiterhin selbständig. Fünf Personen (20%) haben ihre selbständige Tätigkeit bis zum Zeitpunkt der Befragung aufgegeben.

**Abbildung 1: Fortbestand der Selbständigkeit**



Die daraus resultierende langfristige Erfolgsquote liegt mit 80% deutlich über den Werten vergleichbarer Studien. So geht das deutsche Institut für Wirtschaftsforschung in seiner aktuellen Studie davon aus, dass nur ca. zwei Drittel der Gründer

nach fünf Jahren noch selbständig tätig sind. Gleichzeitig weist die Studie aber auch darauf hin, dass der langfristige Erfolg der Existenzgründungen maßgeblich von der Höhe der Beratungsintensität und –qualität abhängig ist. (vgl. Calliendo/Kritikos 2010)

#### 4. Unternehmerinnen und Unternehmer

Die nachfolgenden Ausführungen beziehen sich ausschließlich auf die 20 Personen, die weiterhin der selbständigen Tätigkeit nachgehen. In Kapitel 4.1 und 4.2 stehen zunächst die demographischen Merkmale der Jungunternehmerinnen und Jungunternehmer im Vordergrund, während im Kapitel 4.3 die Branchen- und Altersstruktur der betreffenden Unternehmen betrachtet wird. In Kapitel 4.4. folgen Auswertungen zu Fragen der Unternehmensentwicklung und der aktuellen betrieblichen Situation der Jungunternehmen.

##### 4.1 Demographische Merkmale der Gründerpersonen

Wie aus Abbildung 2 ersichtlich, sind von den 20 Jungunternehmern 60% (12 Personen) männlich und ca. 40% (8 Personen) weiblich.

**Abbildung 2: Prozentuale Aufteilung nach Gründerinnen und Gründern (n=20)**

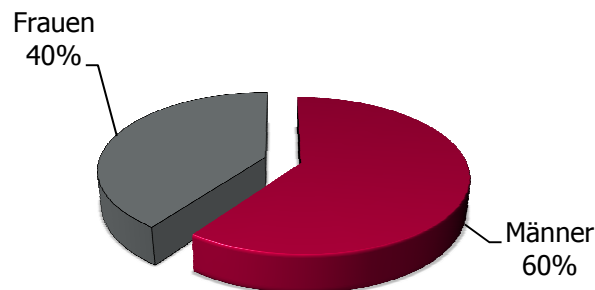
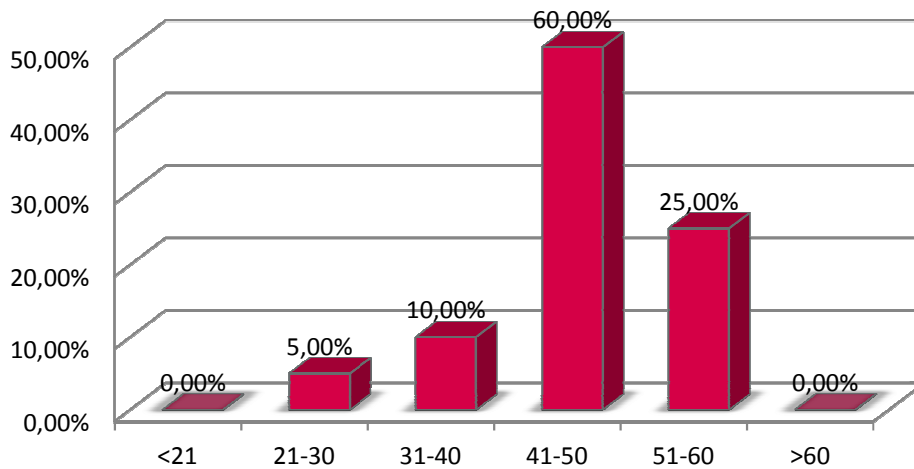
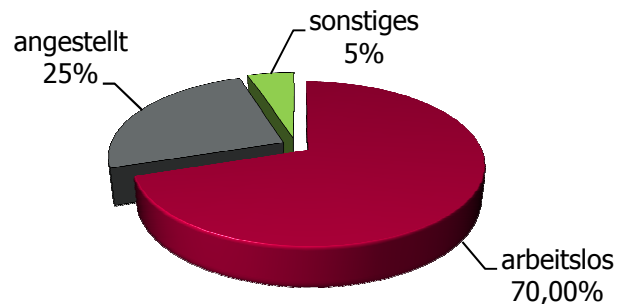


Abbildung 3 zeigt die Altersverteilung der Jungunternehmerinnen und Jungunternehmer. Deutlich ist, dass keine der befragten Personen zum Zeitpunkt der Erhebung jünger als 21 Jahre oder älter als 60 Jahre gewesen ist. Weiterhin zeigt sich, dass der Anteil der älteren (über 41 Jahre) Unternehmerinnen und Unternehmer mit 85% im Vergleich zu dem Anteil der jüngeren (unter 41 Jahre) relativ groß ist. Mehr als die Hälfte der erfassten Existenzgründer ist zwischen 41 und 50 Jahre alt.

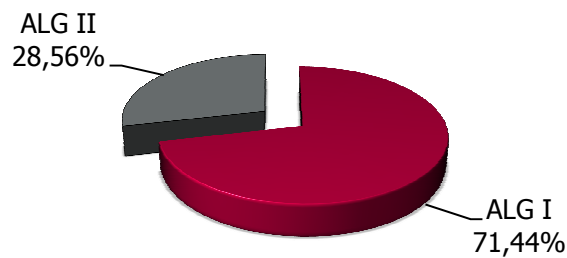
**Abbildung 3: Altersverteilung der Unternehmerinnen und Unternehmer (n=20)**

## 4.2 Erwerbsstatus vor der Gründung

In Abbildung 4 ist der Erwerbsstatus der Jungunternehmerinnen und Jungunternehmer vor der Gründung abgebildet. 70% der Befragungsteilnehmer (14 Personen) waren vor der Gründung der Existenz arbeitslos. 5 Personen (25%) waren dagegen bei einem Unternehmen angestellt. 5% der Befragten (1 Person) machten keine genaueren Angaben zum Erwerbsstatus vor der Gründung.

**Abbildung 4: Erwerbsstatus vor der Gründung (n=20)**

Interessant in diesem Zusammenhang ist auch, welche Bezüge diejenigen Personen erhalten haben, die vor der Existenzgründung arbeitslos gewesen sind. Einen Überblick über diesen Sachverhalt liefert Abbildung 5.

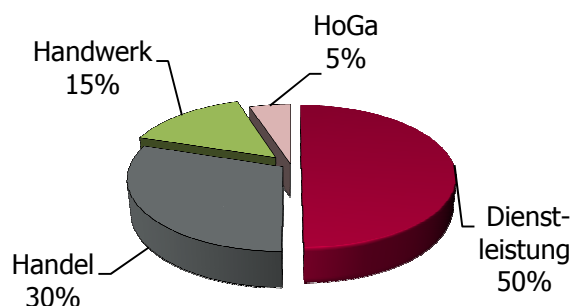
**Abbildung 5: Bezüge während der Arbeitslosigkeit (n=14)**

Aus der Abbildung ist ersichtlich, dass fast drei Viertel dieser 14 Personen Arbeitslosengeld I erhalten haben. 4 Personen (28,56%) erhielten Arbeitslosengeld II.

### 4.3 Branchen- und Altersstruktur der gegründeten Unternehmen

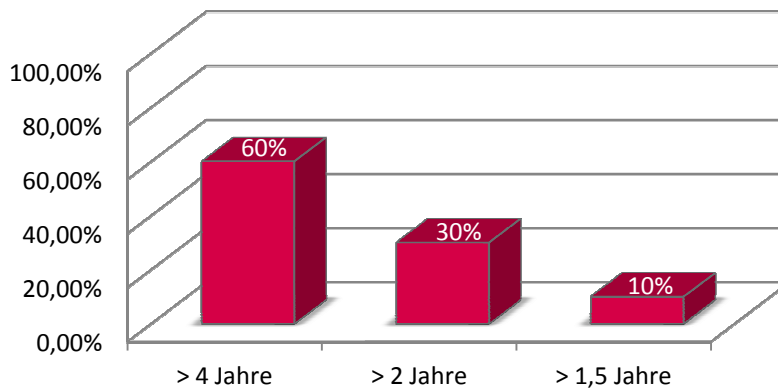
In diesem Kapitel werden die Angaben der Evaluationsteilnehmer und Teilnehmerinnen zu den Fragen nach der Gründungsbranche und der Dauer der Selbständigkeit vorgestellt.

Werden die einzelnen Gründungsbranchen betrachtet (vgl. Abbildung 6), entfällt mit 50% der größte Anteil an gegründeten Unternehmen auf den Dienstleistungsbereich. Innerhalb dieses Bereichs sind die Unternehmen mit den Tätigkeitsschwerpunkten Beratung (5 Gründungen) am häufigsten vertreten. Neben dem Dienstleistungssektor entfallen 30% der Existenzgründungen auf den Bereich „Handel“. Die verbleibenden Existenzgründungen, bei denen die Gründungsbranche angegeben wurde, verteilen sich auf die Bereiche „Hotels und Gaststätten“ und „Handwerk“. Besondere Tätigkeitsschwerpunkte innerhalb dieser Bereiche sind aus den Daten nicht ersichtlich.

**Abbildung 6: Gründungsbranchen (n=20)**

Neben den Gründungsbranchen ist es für die Arbeit der wfc von besonderer Bedeutung ,zu erfahren, wie lange die Unternehmerinnen und Unternehmer bereits am Markt tätig sind. Die Dauer der Selbständigkeit kann anhand von Abbildung 7 verdeutlicht werden.

**Abbildung 7: Dauer der Unternehmen am Markt**

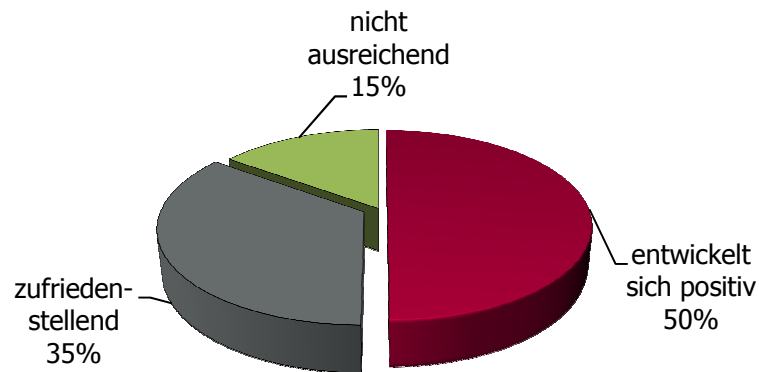


60% der befragten Unternehmerinnen und Unternehmer sind bereits länger als 4 Jahre selbständig tätig. Weitere 30% konnten sich bereits länger als 2 Jahre am Markt behaupten. Ein Zehntel der Befragten gab die Dauer der Selbständigkeit mit mehr als 18 Monaten an.

#### **4.4 Unternehmensentwicklung und aktuelle Betriebssituation**

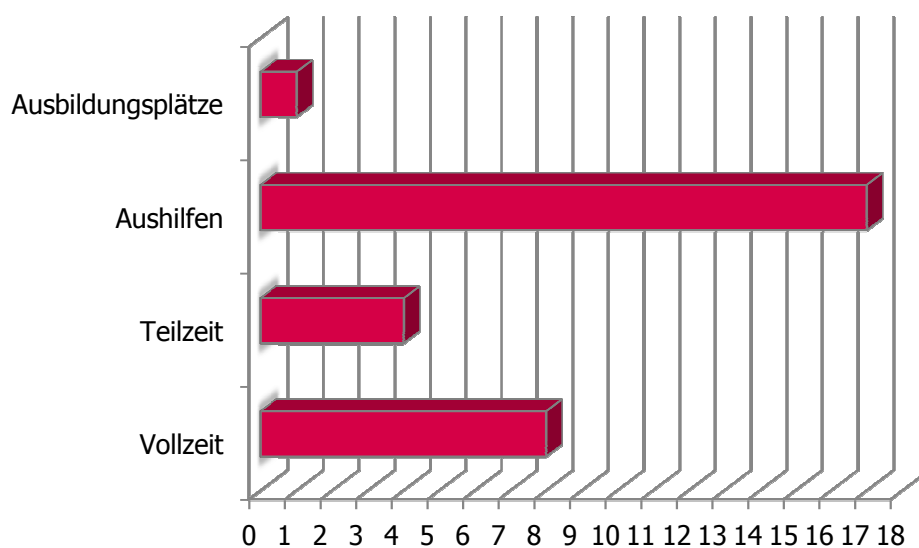
Das Ziel der Betrachtung der Unternehmensentwicklung und der aktuellen Betriebssituation ist es, herauszufinden, wie die Befragten die wirtschaftliche Tragfähigkeit ihres Unternehmens beurteilen. Zusätzlich soll überprüft werden, inwieweit durch die gegründeten Unternehmen auch langfristig neue Arbeitsplätze im Kreis Coesfeld geschaffen wurden und ob weitere Einstellungen oder Geschäftsveränderungen in naher Zukunft geplant sind.

Bei der Beurteilung der wirtschaftlichen Tragfähigkeit zeigt sich ein überwiegend positives Bild. So antworteten auf die Frage nach der aktuellen wirtschaftlichen Tragfähigkeit ihres Unternehmens 10 der befragten Jungunternehmerinnen und Jungunternehmer mit „entwickelt sich positiv“ und 7 mit „zufriedenstellend“. Nur 3 der Befragten bezeichneten die aktuelle wirtschaftliche Tragfähigkeit als „nicht ausreichend“.

**Abbildung 8: Beurteilung der aktuellen wirtschaftlichen Tragfähigkeit (n=20)**

Die gute wirtschaftliche Tragfähigkeit der gegründeten Unternehmen zeigt sich auch bei der Beschäftigung weiterer Mitarbeiter. So beschäftigen immerhin 9 (ca.45%) der befragten Jungunternehmerinnen und Jungunternehmer einen oder mehrere Mitarbeiter.

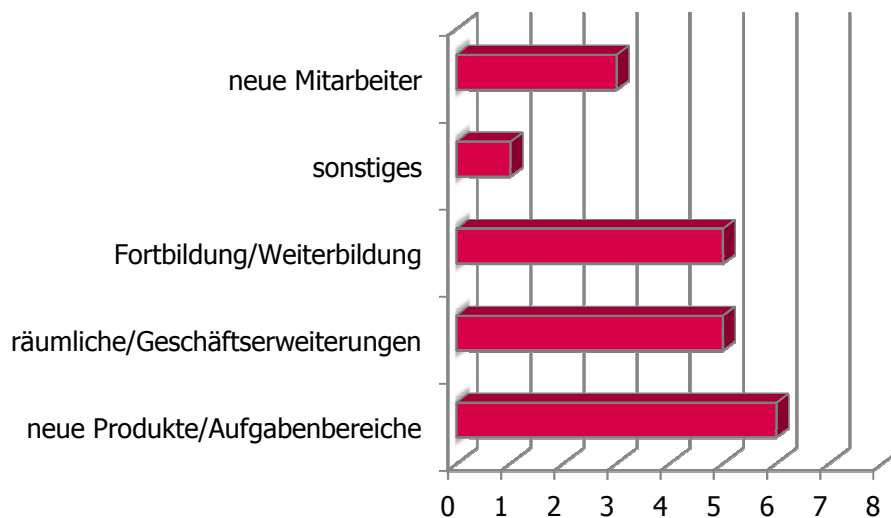
Insgesamt wurden somit durch die Jungunternehmen 30 neue Beschäftigungsverhältnisse geschaffen. Besonders erfreulich hierbei ist, dass die Unternehmen neben Aushilfs- und Teilzeitstellen auch neue Vollzeitstellen und Ausbildungsplätze geschaffen haben. So gaben die 20 befragten Unternehmerinnen und Unternehmer an, 8 Mitarbeiter in Vollzeit, 4 Mitarbeiter in Teilzeit und 17 Aushilfskräfte sowie einen Auszubildenden zu beschäftigen.

**Abbildung 9: Anzahl geschaffener Beschäftigungsverhältnisse in absoluten Häufigkeiten**

Die Befragten, die aktuell keine Mitarbeiter beschäftigen, wurden des Weiteren gefragt, ob sie in den nächsten 3-6 Monaten beabsichtigen, Mitarbeiter einzustellen. Hierauf antworteten 3 Personen mit „Ja“.

Alle Evaluationsteilnehmer wurden zusätzlich noch nach geplanten zukünftigen Veränderungen in den Bereichen *Geschäftserweiterungen, neue Produkte / Aufgabenbereiche, Fortbildung / Weiterbildung* und *räumliche Erweiterungen* gefragt. Hiermit sollte analysiert werden, ob bei den Jungunternehmen weitere Wachstums- bzw. Innovationstendenzen zu erkennen sind, bei denen die wfc eventuell unterstützend tätig werden kann. Die Antworten auf diese Fragestellung sind in Abbildung 10 abzulesen.

**Abbildung 10: Veränderungen in naher Zukunft (Mehrfachnennungen möglich)**



Ca. 65% der befragten Jungunternehmerinnen und Jungunternehmer planen Veränderungen innerhalb ihres Unternehmens in naher Zukunft. Die meisten Veränderungen planen die Befragten hierbei in der Kategorie *„neue Produkte/Aufgabenbereiche“*, gefolgt von den Kategorien *„Fortbildung/Weiterbildung“* und *„Geschäfts-/räumliche Erweiterungen“*. Konkretisierende oder ergänzende Angaben zu den einzelnen Kategorien machten nur wenige der Befragten. Drei der Jungunternehmer nutzten dabei die Möglichkeit der Mehrfachnennung und kombinierten mehrere Antwortkategorien miteinander.

## 5. Gescheiterte Gründer-/Innen

Neben den zukünftigen Veränderungen bei den Jungunternehmen ist es für die weitere Optimierung der Beratungstätigkeit der **wfc** auch von Bedeutung, zu erfahren, warum frühere Gründerinnen und Gründer inzwischen nicht mehr selbständig tätig sind. Von den 25 Personen, die an der Befragung teilgenommen haben, haben 5 Personen ein Unternehmen gegründet, aber ihre Selbständigkeit bis zum Zeitpunkt der Befragung wieder aufgegeben. Zu den Gründen gaben die Befragten an, dass sie entweder eine feste Anstellung (2 Personen) bekommen haben oder die Selbständigkeit aufgrund von Rentabilitätsproblemen (1 Person) oder auch aus persönlichen Gründen aufgegeben haben (2 Personen). Lediglich eine Person gab an, wieder arbeitslos geworden zu sein.

## 6. Leistungsspektrum der wfc

Um herauszufinden, ob zukünftig bei den Jungunternehmerinnen und Jungunternehmern weitere Unterstützungsbedarfe bestehen, wurden sie gefragt, inwieweit und in welchen Bereichen sie weitere Beratungen oder Informationen von der **wfc** erhalten möchten.

Von den befragten Personen, die ihr Unternehmen gegründet haben und weiterhin selbständig sind, würden gerne drei Viertel weitere Beratungen oder Informationen von der **wfc** in Anspruch nehmen. Geordnet nach Themenfeldern wünschen sich die Befragten am häufigsten *„Informationen über Seminare und Veranstaltungen“*, gefolgt von Beratungen zum Thema *„Fördermittel“*.

**Abbildung 11: Leistungsspektrum der wfc (Mehrfachnennung möglich)**

<u>Leistungsspektrum</u>	<u>Summe</u>
Fördermittel	10
Finanzierung	2
allgemeine Fragen zur Unternehmensführung	1
Austausch mit anderen Existenzgründern	2
Informationen über Seminare und Veranstaltungen	13
Neue Räumlichkeiten/ Erweiterung vorhandener Räumlichkeiten	3

Ebenfalls mehrfach gewünscht wurden Informationen über Austauschmöglichkeiten mit anderen Existenzgründern und Beratungen zum Thema *„Finanzierung“*. In 6 Fäl-

len wurde die Möglichkeit der Mehrfachnennung genutzt und es wurden mehrere Antwortmöglichkeiten miteinander kombiniert.

## 7. Zusammenfassung

Die vorliegende Untersuchung hat verdeutlicht, dass Existenzgründungsvorhaben - nach einer Beratung durch die wfc - im Kreis Coesfeld ernsthaft und nachhaltig betrieben werden. So sind 80% der befragten Unternehmerinnen und Unternehmer, die sich zwischen Januar 2006 und Januar 2010 nach einem Beratungstermin bei der wfc selbständig gemacht haben, weiterhin am Markt tätig. 60% dieser Unternehmen sind dort bereits länger als 4 Jahre aktiv.

Die wirtschaftliche Tragfähigkeit ihrer Unternehmen, die zu 70% direkt aus der Arbeitslosigkeit heraus gegründet wurden, bewerten 85% der Befragten mit „zufriedenstellend“ oder „entwickelt sich positiv“. Der langfristige und nachhaltige wirtschaftliche Erfolg der Existenzgründungen zeigt sich auch darin, dass inzwischen 45% der gegründeten Unternehmen einen oder mehrere Mitarbeiter beschäftigen. Insgesamt wurden somit durch die 20 befragten Unternehmen 30 Beschäftigungsverhältnisse geschaffen, darunter 8 Vollzeitstellen und ein Ausbildungsplatz.

Der Beratungsarbeit der wfc im Rahmen der Existenzgründung wird dabei insgesamt von den Jungunternehmerinnen und Jungunternehmern eine wichtige Bedeutung beigemessen und sehr positiv bewertet. Dieser Aspekt zeigt sich dadurch, dass drei Viertel der Jungunternehmerinnen und Jungunternehmer auch zukünftig weitere Beratungs- und Informationsleistungen der wfc in Anspruch nehmen wollen.